

Abkürzungsverzeichnis = Liste des abréviations

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **18-22 (1968-1972)**

Heft 80

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beispiel wie Hauptwerk und Nebenwerk zueinander gestanden haben. Ebenso wäre es erwünscht gewesen, wenn die Autorin genauer auf die Dickgroschen eingegangen wäre und untersucht hätte, ob es sich um Teilstücke des Dukaten oder nur um Mehrfache des Prager Groschens handelte. Eine eingehende Veröffentlichung der noch vorhandenen Exemplare wäre wünschenswert. An kleinen Fehlern, die sich eingeschlichen haben, sind mir folgende aufgefallen: es sollte Hävernick (S. 51/52) und Braudel (S. 62) heißen, S. 82 muß mit den 4500 kg Silber der Jahre 1471–1515 wohl die durchschnittlich-jährliche

und nicht die gesamte Silberproduktion gemeint sein. Daß ein Tiroler Kreuzer fünf Prager Groschen (S. 71) galt, scheint mir etwas unwahrscheinlich zu sein.

Diese paar Fehler tun der Qualität und der Zuverlässigkeit dieser Studie keinen Abbruch. Sie besticht durch ihre umfassende Verwertung sachlicher wie schriftlicher Quellen. Die vorwiegend historische Fragestellung, welche die politischen, finanzgeschichtlichen und wirtschaftlichen Grundlagen der Münzprägung und des Geldumlaufs zu ergründen versucht, läßt die Numismatik über ihre engen Grenzen hinaustreten. *H. U. Geiger*

Abkürzungsverzeichnis / Liste des abréviations: AIIN = Annali dell'Istituto Italiano di Numismatica. ANS = American Numismatic Society. BMC = British Museum Catalogue. C = H. Cohen, Description historique des monnaies frappées sous l'empire romain². CHK = R. A. G. Carson, P. V. Hill and J. P. C. Kent, Late Roman Bronze Coinage, London 1960. CNI = Corpus Nummorum Italicorum. GNS = Gazette numismatique suisse (= SM). HBN = Hamburger Beiträge zur Numismatik. HN = B. V. Head, Historia Numorum², Oxford 1911. JbSGU = Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte. JNG = Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte. MN = (ANS) Museum Notes. NC = The Numismatic Chronicle. NNM = Numismatic Notes and Monographs. NZ = Numismatische Zeitschrift. RBN = Revue Belge de Numismatique. RE = Pauly-Wissowa u. a., Realencyclopädie der class. Altertumswissenschaft. RIC = H. Mattingly and E. A. Sydenham, The Roman Imperial Coinage. RIN = Rivista Italiana di Numismatica. RN = Revue Numismatique. RSN = Revue Suisse de Numismatique (= SNR). SM = Schweizer Münzblätter (GNS). SNG = Sylloge Numorum Graecorum. SNR = Schweizerische Numismatische Rundschau (= RSN). Sydenham CRR = E. A. Sydenham, The Coinage of the Roman Republic, London 1952. ZfN = Zeitschrift für Numismatik.